

Das Ombudssystem

In Skandinavien gehören sie zur Normalität, in Deutschland sind sie noch exotisch. In Remseck gibt es die **FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre. Bürgeranwälte**, sozusagen. Übrigens sehr zum Verdross des alten Bürgermeisters, dem diese Art der politischen Arbeit - besonders der FDP - nicht gefiel. Seit 1994/95 wurde die Einrichtung der Ombudsleute von der Remsecker Bürgerschaft schon 100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männern, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können. Unsere **Ombudsliste** veröffentlichen wir regelmäßig im Amtsblatt.

Die FDP bietet Ihnen in Remseck in jedem Ortsteil die Gelegenheit, direkt mit einem unserer Ombudsleute in Kontakt zu treten und Kritik, Fragen oder Anregungen loszuwerden. Ob es um die Straßenbeleuchtung geht, um Fußgängerquerungen, um Sauberkeit im Ortsbild, um mehr Effizienz in der Verwaltung usw., alles Themen, denen wir uns gerne annehmen.

Hier unsere Aldinger Ombudsleute:

Marianne Günther

Hechinger Weg 18
Tel.: 91780

Herbert und Rainer Münster

Neckarstraße 68
Tel: 7508

Unsere Ombudsleute haben **immer ein offenes Ohr für Sie** und Ihre Anliegen. Wir bemühen uns dann, **zusammen mit den Gemeinderäten Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Gabi Knie-riem und Armando Mora Estrada sowie Pattonville Beirat Peter Welchering Lösungen herbeizuführen.** Das klappt nicht immer, aber oft. Und: natürlich sehen wir das eine oder andere planerisch oder politisch anders als Sie. Das ändert nichts daran, dass wir uns für Sie einsetzen. So verstehen wir unseren Wählerauftrag. Klar, Mehrheiten im Gemeinderat können wir nicht garantieren, oft genug bleiben in den letzten Jahren unsere guten Ideen und Lösungsansätze an politisch anders ausgerichteten Mehrheiten hängen.

Wir bleiben für Sie am Ball. Kommunalpolitik sehen wir als Auftrag, für die Bürgerschaft zu wirken. Gleichwohl sehen wir auch, dass wir es dabei nicht immer jedem recht machen können. Denn 100%ige Lösungen sind gerade in einem Gemeinwesen wie Remseck mit sechs Ortsteilen schwierig, aber auch immer wieder herausfordernd. Und das macht uns Spaß, dafür werben wir um Ihre Unterstützung.

Fraktionsvorsitzender: Gustav Bohnert, Poppenweiler Str.6, Tel.: 43192

Stadtverbandsvorsitzender: Peter Welchering, Washingtonring 35, Tel.: 07141/893267

FDP Remseck

Die Liberalen

**Infostand der Remsecker Liberalen
am 11. September 2010 in Aldingen**

"Wir tun Was"

Praktizierte Bürgernähe - Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Schirm- und Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien. Auf diese Parteienkritik hat die FDP Remseck reagiert: die Remsecker Liberalen sind alle zwei Monate mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen. Die 7 Bausteine unseres Konzeptes sind:

1. Das Ombudssystem

In Aldingen: Marianne Günther, Herbert und Rainer Münster

2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

3. Die monatlichen öffentlichen Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 20 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

4. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren.

5. „Nicht nur vor der Wahl“

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

6. „Liberales Bürgerradio“

Reportagen, Interviews und Talks aus Pattonville und ganz Remseck auf www.fdp-remseck.de

Durch Aldingen kriecht der Verkehr

und Besserung ist auf absehbare Zeit nicht zu erwarten. Die Verwaltungsspitze bleibt untätig. Im Diskussionsforum des FDP-Stadtverbandes wird mit teilweise drastischen Worten Unmut darüber geäußert.

Das Nadelöhr ist und bleibt die Neckarbrücke, auf die unser Oberbürgermeister so oft und gern vom Rathaus aus den Blick schweifen lässt. und was macht der Autofahrer mit Nadelöhr? Klar, er vermeidet sie. Und das hat dann eben zur Folge, dass die Schiffskreuzung, die Wehrbrücke und die Meslay-du-Maine-Straße viel befahrenen Strecken sind.

Während der vergangenen Woche kamen noch die Umfahrer der Hauptstraße in Hochberg hinzu.

Vollsperrung in Hochberg verschärft die Situation

Denn die Vollsperrung der Hochberger Hauptstraße hat natürlich zu nicht unerheblichem Verlagerungsverkehr an der Neckarbrücke geführt.

„Es ist 5 nach 12“, war deshalb auch im FDP-Diskussionsforum zu lesen, und gleich danach die Korrektur: „Muss ich ihnen widersprechen: Es

ist mindestens 15 Minuten nach zwölf, da dieses Thema seit Jahren verschlafen wurde.“

Da hat der Diskutant leider Recht. Seit Jahren wird das Thema vom leitenden Angestellten dieser Stadt und seiner Entourage verschlafen. Die FDP-Fraktion im Gemeinderat hat die Stadtverwaltung erneut im November 2009 auf die dramatische Verkehrslage aufmerksam gemacht und Lösungen gefordert.

Im Rathaus bleibt es ruhig und still, ganz still

Was passierte im Rathaus? Beamten-Mikado – Wer sich zuerst bewegt, hat verloren. Alles blieb alles unbeweglich. Im Februar 2010 wiederholte sich das Spiel. Nun hat sich das Rathaus auf eine alte Tugend besonnen. Ein Gutachten soll erstellt werden.

So ein Gutachten ist ja schön und gut, nur es löst die aktuell drängenden Probleme nicht. Und die kann jeder nun wirklich hautnah erfahren, wenn er einmal aus Aldingen in Richtung Neckarrems oder Hochberg bzw. Hochdorf hinausfahren will.

Wer das nicht will oder mag, der kann im Diskussionsforum der FDP auch gern nachlesen, wie gefährlich

und unhaltbar die Situation geworden ist. Was ab kommenden Montag nach Schulbeginn morgens dann passieren will – man braucht gar nicht so viel Phantasie, um sich das auszumalen.

Ein Generalverkehrsplan muss dringend her

Die Liberalen fordern schon lange einen Generalverkehrsplan für Remseck. Allein: Sowohl die Verwaltungsspitze, als auch Teile des Gemeinderates blockieren das immer wieder. Dabei sind die Probleme ja nun wirklich mit der Hand zu greifen.

Ein Thema beim Herbstfest der Liberalen ist der Verkehr

Vielleicht brauchen wir ja ein Bürgerbegehren für einen Generalverkehrsplan in Remseck. Denn nicht nur die großen Verkehrsthemen so ab 7 Milliarden Euro wirken sich auf unseren Alltag aus. Viel stärker tun dies die Fehlplanungen und Versäumnisse vor Ort.

Gastredner am Sonntag ist Michael Theurer, MdEP

Und da müssen Verwaltung und Gemeinderat jetzt endlich ran. Die Liberalen setzen sich dafür ein – nachdrücklich.

Lassen Sie uns auch darüber reden, und zwar am kommenden Sonntag, 12. September. Denn da veranstalten die Remsecker Liberalen ihr traditionelles Herbstfest. Von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr gibt es in der Gemeindehalle Aldingen (Neckarkanalstraße 53) nicht nur gute Gespräche mit den Liberalen, sondern auch Zünftiges für Gaumen und Magen.

Hauptthema am 12. September in Aldingen ist Europa

Als Gastredner besucht uns in diesem Jahr der Europaabgeordnete Michael Theurer. Und er hat viel im Reisegepäck, was Europa den Kommunen zu bieten hat. Das wollen wir kritisch mit ihm diskutieren.

Auch die Angst vieler Bürger vor dem Moloch Europa soll Thema in dieser Diskussion sein. Michael Theurer wird ab 11:30 Uhr sprechen. Das lässt sich dann wunderbar mit einem anschließenden Mittagessen in der Aldinger Gemeindehalle verbinden.

Und dabei lassen Sie uns und dann gemeinsam mit Michael Theurer darüber diskutieren, wie aus dem Europa der Regionen ein Europa der Kommunen werden kann. Denn die europäische Bewegung ist von ihren Ursprüngen her eine durch und durch kommunalpolitische.

V.i.S.d.P.: Peter Welchering